



Die AGB e.V. | Himmelgeister Str. 107 | 40225 Düsseldorf

EIN VEREIN AUS  
**:DÜSSELDORF**

Aktion Gemeinwesen  
und Beratung e.V.  
Himmelgeister Str. 107  
40225 Düsseldorf

Kontakt:

Lisa Kiefer  
Projektleitung  
CleaRTeaching

T +49 152 341 556 43

07. September 2020

**Ausschreibung: Weiterbildung „CleaRTeaching – Umgang mit rechtsextremen und neosalafistischen Haltungen im schulischen Kontext“, zertifiziert durch die Bundeszentrale für politische Bildung**

Sehr geehrte Schulleitungen,

wir befinden uns gerade in außergewöhnlichen Zeiten, die zahlreiche Herausforderungen mit sich bringen. Insbesondere Schulen stehen gerade vor großen Herausforderungen im Hinblick auf Planungssicherheit, Präsenzunterricht und Möglichkeiten der digitalen Bildung.

Die Covid19-Pandemie hat nicht nur den Zustand des Bildungssystems, sondern auch den Zustand der gesamten Gesellschaft mit all ihren Facetten deutlicher denn je offengelegt. Ein halbes Jahr nach dem Anschlag in Hanau werden Verschwörungsideologien und Antisemitismus bei den sogenannten „Hygiene-Demos“ offen zu Tage getragen. Auch in salafistischen Gruppen nehmen Verschwörungsideologien rund um das Thema Corona zu. Rechtsextreme Netzwerke werden in regelmäßigen Abständen aufgedeckt, und die „Black-Lives-Matter“-Bewegung hat den Umgang mit Rassismus in den letzten Monaten wieder in das Bewusstsein einer breiteren Öffentlichkeit gerückt.

Nach wie vor ist der Rechtsextremismus, aber auch der Salafismus eine sehr ernst zu nehmende Bedrohung für unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung und insbesondere auch für unsere Gesellschaft. Die Ermordung des Regierungspräsidenten Walter Lübke sowie die Anschläge in Halle und Hanau haben gezeigt, dass Hass, Rassismus und Antisemitismus eine große Gefahr für unser Zusammenleben sind.





Schulen als Teil der Gesellschaft stehen ebenso vor der Herausforderung, professionell mit Verschwörungsideologien und gewaltbefürwortenden Phänomenen umzugehen. Wie können Radikalisierungsprozesse frühzeitig im schulischen Kontext erkannt werden? Wie kann ich als Lehrer\*in auf Verschwörungsideologien reagieren und wie mit meinen Schüler\*innen über aktuelle Themen wie Rassismus, Antisemitismus und andere Phänomene der Gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit sprechen? Welche rechtlichen Rahmenbedingungen gilt es im Umgang mit den Phänomenen zu beachten, und wie sehen pädagogische Interventionsinstrumente aus?

All diese Fragen möchten wir in unserer Weiterbildung zum\*zur Clearingbeauftragten klären. Wir möchten Sie dabei unterstützen das hochstrukturierte Clearingverfahren an Ihrer Schule zu implementieren. Dieses Verfahren hilft Ihnen dabei, den beschriebenen Phänomenen zu begegnen – und zwar professionell, unaufgeregt und gemeinsam im Team. Wir vermitteln in acht Modulen die Erkenntnisse aus unserem Modellprojekt „CleaR – Clearingverfahren gegen Radikalisierung“ und erproben mit Ihnen an praxisnahen Fallbeispielen die erlernten Inhalte. Hierbei stehen vor allem Methoden der phänomenübergreifenden politischen Bildung und der systemischen Beratung im Vordergrund.

Einen detaillierten Überblick über die Module sowie die Bewerbungskriterien entnehmen Sie bitte der beiliegenden Broschüre. Aufgrund der aktuellen Situation durch die Covid19-Pandemie werden die ersten beiden Module (ggf. auch das dritte Modul) als Online-Seminare durchgeführt. Weitere Informationen finden Sie unter [www.clearing-schule.de](http://www.clearing-schule.de)

Wir freuen uns sehr auf Ihre Bewerbung und die Teilnahme Ihrer Schule. Die Bewerbungsfrist endet am 30. November 2020.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Kiefer (Projektleitung)